12.10.1970 Stuttgarter Zeitung Nr. 235

Foto: Eppler

Im Hungerstreik

Wie schon in Berlin, Braunschweig, Köln und München sind dieser Tage auch in Stuttgart türkische Studenten in einen zweitägigen Hungerstreik getreten. Wie aus einer Erklärung dazu hervorgeht, wollen die Studenten damit gegen politische Verfolgungen in ihrer Heimat protestieren. In den vergangenen beiden Jahren, so heißt es in der Erklärung, hätten unbekannt gebliebene Täter zwölf Studenten bei verschiedenen Anlässen ermordet, und im Juni seien während einer Demonstration von 100 000 Arbeitern gegen die Einschränkung des Gewerkschaftsgründungsrechtes nach inoffiziellen Berichten mehr als zehn Arbeiter erschossen worden. Darüber hinaus habe die türkische Regierung persische Studenten ausgewiesen oder der persischen Geheimpolizei übergeben. Gegen unliebsam gewordene türkische Studenten im Ausland gehe man durch Entziehung des Studienrechts oder Nichtverlängerung der Pässe vor. In diesem Zusammenhang sei kürzlich dem ehemaligen Vorsitzenden der Türkischen Studentenföderation in Deutschland die türkische Staatsbürgerschaft aberkannt worden. -ld